

02 | DAS ERSTARKTE ÄGYPTEN
LOCKT GROSSINVESTOREN AN

04 | ÄGYPTEN RÜSTET
SEIN STROMNETZ AUF

08 | DEUTSCHLAND STÄRKT SEINE BEZIEHUNGEN
MIT EINEM ALTEN VERBÜNDETEN

Ägypten

F R E I E B A H N F Ü R U N T E R N E H M E N

Dezember 2019



Global FDI
R E P O R T S

Ägypten

FREIE BAHN FÜR UNTERNEHMEN

Impressum

DIESE INHALTE WURDEN VON

Global FDI REPORTS

ERSTELLT UND VERBREITET IN DIE WELT

Projektleiter Egypt Stelios Tsanos Marta Rodriguez Kristine Crouch	Projektkoordinator Carlos Robledo
Herausgeber Justin Calderon	Layout und Grafikdesign Raquel Escobar
Autoren Justin Calderon Peter Edyvean	Web Design Raquel Escobar
Projektassistent Cynthia Jumoke	Übersetzung Judith Kraus
	Textchefin Ute Müller

Global FDI Reports ist ein internationales Verlagshaus, das Länder- und Marktberichte rund um den Globus erstellt. Die Publikationen zeichnen sich durch Recherchen vor Ort und eigenes Design und Inhalte aus und richten sich durch den Vertrieb in DIE WELT an eine ausgewählte Leserschaft in Deutschland.

Die Publikation wird durch Anzeigen und Sponsoren finanziert, allerdings gibt es keinerlei Kontrolle von Seiten Dritter auf die Artikel. Ausgenommen davon sind Werbeelemente und Werbeanzeigen, die jedoch klar als solche durch Logos gekennzeichnet werden.

Bei Anfragen über eine Zusammenarbeit wenden Sie sich bitte an: info@globalfdireports.com

Diese Publikation ging am 22. November in Druck und wurde am 10. Dezember veröffentlicht

www.globalfdireports.com

LVL 41, Emirates Towers, Sheikh Zayed Rd, Dubai, UAE
Claudio Coello 18, 28001, Madrid, Spain

egypt.globalfdireports.com

EIN SPEZIELLER DANK AN:



Kairos Geschäftsviertel am Nil. SHUTTERSTOCK

Das erstarkte Ägypten lockt Großinvestoren an

Vor drei Jahren stand Ägypten am Rande des wirtschaftlichen Zusammenbruchs. Nun befindet es sich wieder im Aufschwung und weckt das Interesse bedeutender ausländischer Investoren wie Siemens und Mercedes Benz

Als 2016 die Inflation stieg, das Wachstum abstürzte und die Arbeitslosigkeit rasch anstieg, stand die ägyptische Wirtschaft kurz vor dem Kollaps. Jetzt ist das BIP um vielversprechende 5,3 % gewachsen und verzeichnet damit den höchsten Anstieg seit 2010. Ägyptens Wirtschaft gilt jetzt als eines der wachstumsstärksten in der Region.

Dank der makroökonomischen Stabilisierung sind nun die Investoren zurückgekehrt, darunter eine Reihe deutscher Unternehmen. 2018 eröffnete Siemens die größten Gas- und Dampfturbinenkraftwerke der Welt. Auch Mercedes Benz kündigte Anfang des Jahres an, dass die Produktion elektrischer und konventioneller Fahrzeuge in Ägypten aufgenommen werde. Diese Investitionen sind ein klarer Beweis dafür, dass die mutigen und politisch heiklen Reformen greifen. Im Juli beendete Ägypten ein dreijähriges Sparprogramm, das dem Land vom IWF im Rahmen eines

12-Mrd.-Dollar-Darlehens auferlegt wurde und das dazu beitrug, die Wirtschaft wieder auf einen stabilen Kurs zu bringen. Die galoppierende Inflation wurde gebändigt und 2020 ist nun laut der Afrikanischen Entwicklungsbank ein Wachstum von 5,8 % zu erwarten.

„2016 stieg die Inflation auf über 30 % an. Nun beträgt sie etwa 12,5 %. Bis nächstes Jahr streben wir um die 10 % an“, so Finanzminister Dr. Mohamed Maait. Die Devisenreserven, die unter 15 Mrd. \$ lagen, betragen nun fast 45 Mrd. \$. In drei Jahren ist die Arbeitslosigkeit von 13,3 % von auf 9 % gesunken. Und das Gesamtdefizit von 17 % im Jahr 2015 wird voraussichtlich auf 8,3 % sinken. Während das erneute Wachstum und die Stabilität den Reformen zu verdanken sind, haben die angeordnete Mehrwertsteuererhöhung und die Kürzung von Energiesubventionen jedoch die Armut in dem Land mit 100 Millionen Einwohner, in dem weite Teile mit Ungleichheit kämpfen, noch verschlimmert. Wie amtliche Zahlen bestätigen, stieg der Anteil der Ägypter, die unter der Armutsgrenze (1,45 \$ pro Tag) leben, von 27,8 % im Jahr 2015 auf 32,5 % im Jahr 2018 an.

Ägyptische Regierungsvertreter weisen jedoch darauf hin, dass die Lebensqualität in den letzten drei Jahren dennoch gestiegen sei. „Es besteht nach wie vor ein Ungleichgewicht zwischen dem Einkommen und den Warenkosten“, räumt Dr. Maait ein, „aber



„**Menschen, die zuvor in Slums und mangelhaften Unterkünften lebten, stehen nun mehr Sozialwohnungen als je zuvor zur Verfügung**“

DR. MOHAMED MAAIT
FINANZMINISTER

vielen Menschen, die zuvor in Slums und mangelhaften Unterkünften lebten, stehen nun erheblich mehr Sozialwohnungen als je zuvor zur Verfügung.“

Mit der Rückendeckung vom IWF hat die



„**Die arabischen und europäischen Staaten erarbeiten gerade eine gemeinsame strategische Vision**“

ABDEL FATTAH EL-SISI
PRÄSIDENT DER ARABISCHEN REPUBLIK ÄGYPTENS

Präsident Abdel Fattah El-Sisi achtet seit seiner Wiederwahl 2018 auf die Stärkung der deutsch-ägyptischen Beziehungen. Nachdem El-Sisi für die neue Amtsperiode bestätigt wurde, sicherte Deutschland Gelder in Höhe von 129 Millionen Euro für eine nachhaltige Entwicklung in Ägypten zu. Anfang des Jahres traf Präsident El-Sisi bei der Münchner Sicherheitskonferenz und beim ersten Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Liga der Arabischen Staaten Bundeskanzlerin Angela Merkel und ebnete damit den Weg für eine enge Zusammenarbeit an verschiedenen Fronten.

Ägyptische Zentralbank erschwinglichen Wohnraum und die Stromfinanzierung insbesondere deshalb gefördert, um die verringerten Subventionen abzufedern. Jetzt haben Kreditgeber wie Ägyptens Industrial Development Bank (IDB) eine „neue Richtung“ im Privatkundengeschäft eingeschlagen. „Wir haben die Immobilienfinanzierung für Menschen mit einem begrenzten Einkommen im Rahmen einer Initiative der Ägyptischen Zentralbank um etwa 1 Mrd. EGP (54 Mio. €) erhöht“, sagt Maged Fahmy Attieh, Vorsitzender und Geschäftsführer von IDB.

IDB finanziert außerdem durch Partnerschaften mit Energieunternehmen Erdgas für Wohneinheiten von Familien mit niedrigem Einkommen. „Insgesamt haben wir für diese Zwecke ein Portfolio mit rund 1,5 Mrd. EGP (81 Mio. €) im Privatkundengeschäft erstellt“, so Attieh. Dass die Ägypter überhaupt ausreichend mit Strom versorgt werden, ist bereits eine Leistung. „Der Strom war auf 12 Stunden pro Tag begrenzt“, sagt Dr. Maait. Jetzt haben wir einen Stromüberschuss.“ Dabei haben deutsche Investitionen eine entscheidende Rolle gespielt. Durch das Mega-Stromprojekt von Siemens werden nun 40 Millionen Ägypter mit Strom versorgt (mehr dazu auf Seite 7) und nebenbei wird auch eine stabile Stromversorgung für weitere ausländische Investitionen gewährleistet.

„Dank dem Stromüberschuss werden weitere Branchen und Investoren nach Ägypten gelockt“, bestätigt Emad Ghaly, CEO von

DIE ENTWICKLUNG IN ZAHLEN

5,3%
Das BIP-Wachstum verzeichnet derzeit den höchsten Stand seit 2010 und wird bis zum Jahr 2020 voraussichtlich 5,8 % betragen (AfDB)

100 MILLIONEN
Die Bevölkerung Ägyptens im Jahr 2019 laut UN-Schätzung

12 MRD. \$
2019 abgeschlossenes IWF-Reformprogramm mit Mehrwertsteuererhöhung und Subventionsabbau

8,3 %
Das Defizit im Verhältnis zum BIP ist in vier Jahren von 17 % auf 8,3 % gesunken

8,7 %
Niedrigste Inflationsrate in vier Jahren, gesunken von 30 % in 2016 auf 8,7 %

93 %
Schuldenstand gesunken von 110 % des BIP in 2017 auf 93 %

„**Dank dem Stromüberschuss werden weitere Branchen und Investoren nach Ägypten gelockt**“

EMAD GHALY
CEO VON SIEMENS ÄGYPTEN

Siemens Ägypten. „Wenn man sich in Afrika umsieht, fällt auf, dass andere Nationen mit größeren Bevölkerungszahlen als Ägypten über keine so hohe installierte Stromerzeugungskapazität verfügen, wie es jetzt bei uns der Fall ist.“ Nach Siemens' Erfolg sind viele Beobachter nun einhellig der Meinung, dass eine größere Beteiligung des Privatsektors eine ausschlaggebende Rolle beim Schuldenabbau und der Beschäftigungsförderung spielen wird. Durch das Megaprojekt von Siemens wurden 24.000 neue Arbeitsplätze und wertvolle Weiterbildung geschaffen.

Siemens zufolge bieten sich auch große Chancen beim Aufbau einer grundlegenden Infrastruktur. „Als nächstes konzentrieren wir uns auf das Verkehrswesen“, erklärt Ghaly. „Angesichts der Zahl der von der Regierung angekündigten Projekte, die von Hochgeschwindigkeitsstrecken und Einschienenbahnen bis hin zu U-Bahn-Linien und zusätzlichen Bahnlinien reichen, können wir künftig mit einer immensen Entwicklung rechnen.“

Der Benban Solar Park wird nach Bauabschluss weltweit der grösste seiner Art. Infinity Solar stand von Anfang an der Spitze des Projekts, das 1,8 Gigawatt in das ägyptische Stromnetz einspeisen wird.

Ägypten rüstet sein Stromnetz auf

FOTO: INFINITY SOLAR

Mit seinem entschiedenen Einsatz für die besten Technologien und erneuerbare Energien setzt Ägypten einen Schlusstrich unter seine instabile Stromversorgung

Bei ihrer Machtübernahme 2014 setzte die ägyptische Regierung das Energiedefizit des Landes ganz oben auf die Agenda. Stromausfälle waren damals keine ärgerliche Ausnahme, sondern vielmehr die Regel. Die Lage besserte sich schnell. Laut der Regierung wurde die installierte Leistung seit 2015 um 25,5 Gigawatt erhöht und damit fast verdoppelt.

Geplant ist, die Stromversorgung weiter zu verbessern, indem man kohlenstoffhaltige Energieträger durch erneuerbare Energien wie Solarkraft ersetzt. Letztere ist in Ägypten eine schier unerschöpfliche Quelle, für die durchaus mehr internationale Investitionen zur Erzeugung sauberer Energie erwünscht sind. „Ägypten ist auf dem richtigen Weg. Eines der Ziele des Präsidenten war es, das Energiesystem des Landes zu



„**Die Menschen glauben an den Erfolg der erneuerbaren Energien in Ägypten**

MOHAMED SHAKER
MINISTER FÜR STROM UND ERNEUERBARE ENERGIE

verbessern, und genau das tun wir“, so Dr. Mohamed Shaker, ägyptischer Minister für Strom und erneuerbare Energien. Einer der Hauptgründe für den Fortschritt in diese Richtung sei die „Bereitschaft der Regierung, Partnerschaften einzugehen“, fügt er hinzu.

In der Tat war der Bau der drei Gas- und Dampfturbinenkraftwerke, bei dem Siemens Ägypten und wichtige lokale Partner wie Elsewedy und Orascom federführend waren, das Megaprojekt, das die Energietransformation Ägyptens am stärksten vorangebracht hat.

Die neuen Kraftwerke erhöhten die installierte Leistung des Landes innerhalb von nur 18 Monaten um 14,4 Gigawatt. Dr. Shaker unterstreicht außerdem, dass der Zusam-

FORTSETZUNG AUF SEITE 6 ➔

„**Der Benban Solar Park hat uns viel Expertise vermittelt**

MOHAMED I. MANSOUR
MITBEGRÜNDER UND CEO VON INFINITY SOLAR

Minapharm steigert mithilfe der Biotechnologie den Gesundheitsstandard in Ägypten und den Schwellenländern



Wir haben eine deutsch-ägyptische Unternehmenskultur aufgebaut und so kontinuierlich den Technologietransfer zwischen Kairo und Berlin vorangetrieben

WAFIK BARDISSI / CHAIRMAN & CEO, MINAPHARM

Ende der Fünfzigerjahre wurde Minapharm als Ägyptens erstes privates Pharmawerk gegründet. Minapharm entwickelte als bisher einziges Unternehmen im Nahen Osten und Afrika einige ausgefeilte Biotechnologie-Plattformen und setzt auf eine strategische Zusammenarbeit mit dem deutschen Pharmasektor. Damit ist das Unternehmen perfekt aufgestellt, um von den steigenden Marktchancen in Ägypten und anderen Schwellenländern zu profitieren.

Da innerhalb des nächsten Jahrzehnts ein umfassendes staatliches Krankenversicherungssystem und eine neue ägyptische Arzneimittelbehörde eingeführt werden, stehen bald neue Behandlungsmethoden zur Verfügung. Auch der Export pharmazeutischer Produkte nimmt zu.

Laut einem Bericht von Fitch Solutions von 2019 wird der Marktumsatz pharmazeutischer Erzeugnisse aus Ägypten bis 2023 von 2,1 Mrd. \$ (2018) auf 2,9 Mrd. \$ steigen, was ein jährliches Gesamtwachstum von 8,21 % darstellt.

Der CEO und Vorstandsvorsitzende Wafik Bardissi erzählt von Minapharms bisheriger Entwicklung und bezeichnet die Beziehungen zu deutschen Firmen als entscheidende Meilensteine. Bereits

in den Neunzigerjahren ging Minapharm ein Joint Venture mit Rhein-Biotech (heute Dynavax Europe) ein und übernahm 2010 die ProBioGen AG, ein in Berlin ansässiges Biotechnologieunternehmen.

„Wir haben es geschafft, eine deutsch-ägyptische Unternehmenskultur aufzubauen und konnten so kontinuierlich mit Synergieprojekten den Technologietransfer zwischen Kairo und Berlin vorantreiben“, so Bardissi. Derzeit sind mehrere Immuntherapien in Entwicklung.

„Die deutsche Technologie trug zu einem Paradigmenwechsel in den Schwellenländern bei. Wir sind nicht mehr dabei, Know-how zu erwerben – wir haben es bereits“, so Bardissi.

Mit seinem Know-how konnte Minapharm bereits bedeutende Erfolge verbuchen und erheblich zur örtlichen Gesundheitsversorgung in Ägypten beitragen. Als Beispiel nennt Bardissi die Einführung des ersten ägyptischen pegylierten Interferons im Jahr 2005, mit dem im Rahmen eines landesweiten Programms in Rekordgeschwindigkeit Hepatitis C unter der Bevölkerung ausgerottet werden konnte.

Minapharm und seine beiden Tochtergesellschaften haben die Biotechnologie-Plattform so

aufgebaut, dass das ägyptische Unternehmen nun die komplette Wertschöpfungskette vom Gen bis hin zum Endprodukt sowie sämtliche klinische Entwicklungen überwacht.

Durch Investitionen in modernste Anlagen in Ägypten und Berlin geht Minapharm nun einen Schritt weiter in die Zukunft der Biotechnologie, um auch künftig Synergieprojekte zur Entwicklung innovativer und doch kostengünstiger Therapien der nächsten Generation für Ägypten und die Schwellenländer umsetzen zu können.

Bardissi ist der Ansicht, dass Ägypten aufgrund seiner 100 Millionen Einwohner „in vielen verschiedenen Sektoren wie der Pharmabranche einmalige Chancen für ausländische Direktinvestitionen bietet“. Wegen seiner historischen Rolle als Produktionsdrehscheibe des Nahen Ostens, von Europa und Afrika kann das Land zu geringeren Kosten produzieren und verfügt über das nötige Know-how, eine vorteilhafte intellektuell und logistische Aufstellung sowie günstige Handelsverträge.

„Wir sind das perfekte Beispiel dafür, dass Ägypten und Deutschland zusammen ganze Arbeit bei der Kosteninnovation leisten“, meint der CEO von Minapharm abschließend.

Die weltweit größten Gas- und Dampfturbinenkraftwerke verändern Ägypten



Für das Megaprojekt von Siemens wurden 24.000 Arbeiter beschäftigt. FOTO: SIEMENS

Durch die neuen Kraftwerke von Siemens werden zusätzlich 14,4 Gigawatt in das ägyptische Stromnetz eingespeist

Am 24. Juli 2018 eröffneten Siemens Ägypten und seine lokalen Partner gemeinsam die größten Gas- und Dampfturbinenkraftwerke der Welt. Die beiden Kraftwerke generieren viermal mehr Strom, als durchschnittlich in Kairo verbraucht wird.

Bei der Umsetzung des Megaprojekts wurden Weltrekorde gebrochen. In der Regel dauert der Bau eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerks mit einer Leistung von 1.200 Megawatt bis zu 30 Monate. Das Megaprojekt von Siemens mit einer Kapazität von 14,4 Gigawatt

wurde dagegen innerhalb von nur 27,5 Monaten fertiggestellt.

Seit der Eröffnung der Werke hat sich die Stromversorgung für die Bevölkerung und die Industrie stabilisiert.

„Die Situation hat sich seit 2014 drastisch verändert“, meint der Geschäftsführer von Siemens Ägypten Emad Ghaly und beruft sich auf den massiven Stromausfall, der Ägypten damals lahmlegte. „Nun haben wir Strom im Überfluss, das wird neue Unternehmen und Investoren nach Ägypten bringen.“

Ägyptische Wurzeln ... Globale Reichweite
Überwindung wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hürden mit innovativen und intelligenten Technologien

MINAPHARM
PHARMACEUTICALS
Innovation Made Affordable

www.minapharm.com



Die neuen Kraftwerke von Siemens unterstreichen den Trend hin zu erneuerbaren Energiequellen.

menschluss mit einem Technologieführer wie Siemens langfristige Vorteile in Sachen Leistung und Effizienz schaffen.

Momentan geht es vorrangig darum, die Stromverteilung innerhalb des gesamten Landes zu verbessern. Dr. Shaker zufolge hat sein Ministerium das Übertragungsnetz auf 6.000 km fast verdreifacht und Umspannwerke und erneuerbare Energieprojekte vor allem auch jenseits der Großstädte

gefördert, um auch die ländlichen Gegenden Ägyptens zu erreichen. Nachdem nun weitere Solar- und Windkraftprojekte zur bestehenden Wasserkraftkapazität aus dem Nil hinzugekommen sind, nähert sich die Regierung ihrem Ziel, bis 2022 etwa 20% seiner Energie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen. Als nächster Meilenstein im Jahr 2035 sollen dann 42% erreicht werden. „Hier bieten sich dem Privatsektor große Chancen. Die Menschen glauben an den Er-

DIE ENERGIE-ENTWICKLUNG IN ZAHLEN

39 GIGAWATT:
Installierte Energiekapazität (2016)

20%:
Angestrebter Anteil an erneuerbaren Energien bis 2022

4 MRD. \$:
Gesamtinvestition in den Benban Solar Park

18 MONATE:
Zeitraum für den Bau des ägyptischen Megaprojekts der Gas- und Dampfturbinenkraftwerke

65,2 BILLIONEN:
Ägyptens Erdgasreserven (Kubikfuß)

4,4 MRD. BARREL:
Ägyptens nachgewiesene Erdölreserven

”

Wir waren das erste ägyptische Unternehmen, das den gesamten Prozess von der Entwicklung bis hin zum Bau des umfassenden Solarprojekts durchlaufen hat

MOHAMED I. MANSOUR
MITBEGRÜNDER UND CEO VON INFINITY SOLAR

folg der erneuerbaren Energien in Ägypten und sind bereit, in sie zu investieren“, meint Dr. Shaker.

INFINITY SOLAR ENTWICKELT ERSTES PROJEKT FÜR BENBAN

Die Lösung liegt in der Wüste, wo Ägypten über praktisch endlos viel Platz für Solar- und Windkraftwerke verfügt, weil nur 7,7% der Fläche besiedelt sind. Wie die Internationale Organisation für Erneuerbare Energien letztes Jahr berichtete, verfügt Ägypten über das Potenzial, den Anteil sauberer Energien bis 2030 auf bis zu 53% der Stromerzeugung des Landes zu steigern. Solar-Photovoltaikzellen (PV) sollen in einem Jahrzehnt als

zweitwichtigste Energiequelle nach dem Erdgas eine bedeutende Rolle spielen. Zukunftsweisend ist der riesige Benban Solar Park, Ägyptens erste PV-Installation für die öffentliche Stromversorgung. Dort werden nach Bauabschluss in den kommenden Monaten 7,2 Millionen Paneele weitere 1,8 Gigawatt in das Netz einspeisen. Durch den Bau des enormen Solarparks im Südosten Ägyptens, welcher übrigens vom Weltall aus zu sehen ist, entstand fast über Nacht ein neuer, aufstrebender Technologiesektor mit Unternehmen wie Infinity Solar an der Spitze.

„Der Benban Solar Park gilt weltweit als größter seiner Art, und hat dem ägyptischen Energiesektor viel Expertise und Branchenwissen vermittelt“, sagt Mohamed Mansour, Geschäftsführer von Infinity. Infinity wurde 2014 gegründet und verfügt mittlerweile über eine installierte Leistung von 235,95 MW. Der Versorger hat bereits an den beiden ersten Runden der Einspeisetarif-Programme von Ägypten teilgenommen, mit denen ein florierender Markt für erneuerbare Energien geschaffen werden soll. „Wir waren das erste ägyptische Unternehmen, das den gesamten Prozess von der Entwicklung bis



Die Suez Industrial Development Company will fortan den Fokus in ihren Gewerbegebieten stärker auf die Solarenergie und die Fertigung der entsprechenden Technologien richten.

hin zum Bau des umfassenden Solarprojekts durchlaufen hat: Infinity 50 entwickelte das Projekt gemeinsam mit seinem deutschen Partner ib vogt GmbH“, erklärt Mansour. Die Verbindung zu Deutschland spielt eine Schlüsselrolle in der Unternehmensgeschichte von Infinity, zumal 85% des bahnbrechenden Projekts von der Bayerischen Landesbank finanziert wurde.

Ägyptens wachsendes Firmennetzwerk profitiert nun von einem optimierten Energieumfeld und sucht nach Partnerschaften mit internationalen Wirtschaftsführern. Amr El Batrik, Geschäftsführer der Suez Industrial Development Company (SIDC) hebt zwei wichtige Geschäfte mit Siemens hervor, bei denen dem deutschen Konzern Land für seine Projekte zur Verfügung gestellt wurde. SIDC will jedoch künftig als Global Player im Solarbereich und der Entwicklung der damit verbundenen Technologie agieren. „Wir haben den besten Quarzsand, die meiste Sonne und eine Regierung, die erneuerbare Energien fördert. Ich glaube, das jeder deutsche Technologieanbieter oder Unternehmer hier Fuß fassen könnte, wir wollen ihnen dabei helfen.“

BAVARIA
Fire Fighting Solutions

Almost
100
years
of quality but still young



BAVARIA (1077) (K.A.)
Cairo El Suez St. Block 104 Industrial Zone,
Nasr City District, Cairo - Egypt
P.O. Box: 2018/11111 Cairo-Egypt

Tel: + 20 (0) 2668 8443 / 5 / 6
Fax: + 20 (0) 2668 8487
Website: www.bavaria-firefighting.com
Email: info@bavaria-firefighting.com

BAVARIA (1077) (K.A.)
Rugenhurger Strasse 16,
D-93445 Wächtersbach,
Germany

Tel: + 49 (0) 9772 9421-0
Fax: + 49 (0) 9772 9421-37
Website: www.bavaria-firefighting.de
Email: info@bavaria-firefighting.de

Infinity Solar

An der Spitze der erneuerbaren Energien Ägyptens



Zunächst Vorreiter an Ägyptens Markt der erneuerbaren Energien, dringt Infinity Solar nun weiter in die Region vor und ebnet auch dort den Weg für eine saubere und nachhaltige Zukunft.



www.infinitysolar.com

SIEMENS IM FOKUS

Siemens lenkt die weltweite Energiewende

Siemens gründet ein unabhängiges Energieunternehmen, um dem Klimawandel entgegenzutreten

Der sich zuspitzende Diskurs über den Klimawandel und die Herausforderungen bei der Deckung des steigenden Energiebedarfs haben die globale Energiewende angestoßen. Durch den Weg hin zur Dekarbonisierung verändert sich das Verhältnis der Gesellschaft zur Energie auf der ganzen Welt.

Um diesen Problemen zu begegnen, stellt sich Siemens nun an die Spitze der Revolution. Im Mai kündigte Siemens an, dass Siemens Gas and Power (GP) als Spin-Off-Unternehmen vollständige Unabhängigkeit und unternehmerische Freiheit zugesichert werde. Unter dem Namen Siemens Energy soll es künftig einen beispiellosen Wertbeitrag im Bereich der konventionellen und erneuerbaren Energien leisten.

Zur Förderung des neuen Unternehmens plant die Siemens AG, ihren

Anteil von 59 % bei Siemens Gamesa Renewable in GP einzubringen. Der neue Energieriese deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, eine

SIEMENS ENERGY ERHÄLT FREIE HAND BEI DER ENTWICKLUNG KONVENTIONELLER UND ERNEUERBARER ENERGIEN

bedeutende Voraussetzung für die Umstellung der Energiebranche von kohlenstoffintensiven Systemen hin zu erneuerbaren Ressourcen. So sollen neue Technologien wie das Internet der Dinge eingeführt und das langfristige Ziel der vollständigen Dekarbonisierung erreicht werden.



Siemens gründet das neue reine Energieunternehmen Siemens Energy.

SIEMENS
Ingenuity for life

www.siemens.com/eg/en.html

Deutschland stärkt seine Beziehungen mit einem alten Verbündeten

Sechs Jahre bevor 1957 offiziell die diplomatischen Beziehungen mit Ägypten aufgenommen wurden, legte Deutschland den wichtigsten Grundstein zur Förderung der geschäftlichen Zusammenarbeit mit arabischen Ländern in Kairo. Das bilaterale Verhältnis zwischen Ägypten und Deutschland hat sich seitdem immer mehr gefestigt

Nur selten wurden moderne bilaterale Geschäftsbeziehungen vor der Aufnahme offizieller diplomatischer Gespräche geschlossen. Das Verhältnis zwischen Ägypten und Deutschland ist jedoch einzigartig. 1951 wurde die Deutsch-Arabische Handelskammer in Kairo (AHK) gegründet – sechs Jahre, bevor Deutschland seinen ersten Botschafter nach Ägypten entsandte. Heute ist die AHK die größte Organisation zur Förderung der Geschäftsbeziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt und steht damit symbolisch für die Schlüsselrolle der Partnerschaft von Ägypten und Deutschland.

Angesichts der aktuellen Konjunkturerholung in Ägypten kehren immer mehr bedeutende deutsche Unternehmen in das Land zurück. Durch die zunehmenden Investitionen in die Infrastruktur wird auch immer offensichtlicher, dass Ägypten zu einem wichtigeren Geschäftsknotenpunkt für die angrenzenden Märkte werden könnte. „Da die Infrastruktur des Straßen- und Schienenverkehrs und an den Häfen verbessert wird, macht sich Ägypten langsam einen Namen als wichtigstes Tor nach Afrika“, so Jan Noether, Geschäftsführer der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer.

Auch die Besuche hochrangiger Manager zeigen, dass Deutschland den Aufschwung Ägyptens begrüßt. Anfang Februar 2019 traf Präsident Abdel Fattah al-Sisi auf der Münchner Sicherheitskonferenz 45 Geschäftsführer der wichtigsten deutschen Unternehmen. Während des Treffens sicherte al-Sisi seine Unterstützung für die Bildung weiterer Joint Ventures, insbesondere im Automobilsektor sowie im Bereich der Elektrofahrzeuge und der Ersatzteilproduktion, zu. Kurz darauf folgte ein Besuch von Kanzlerin Angela Merkel beim Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Liga der Arabischen Staaten in Scharm el-Scheich.

Neue Verhandlungen sind bereits im Gange. Ägyptens Premierminister Mostafa Madbouly traf sich bei seinem Besuch im Juni 2019 in Berlin mit Siemens, um eine verstärkte Zusammenarbeit zu diskutieren. Möglicherweise werden schon bald vielversprechende neue Solar- und Ergasprojekte in Angriff genommen.

Durch die vertiefte Kooperation ist der Optimismus gewachsen. Als die AHK vor Kurzem eine Gruppe ihrer Mitglieder befragte, antworteten 73 %, dass sie künftig „bessere Zeiten erwarten“ und 95 % gaben an, dass mehr Stabilität herrscht. „Man kann mit Sicherheit sagen, dass Ägyptens Wirtschaft sich kräftig erholt hat und nun die Zukunft des Landes beginnt“, bestätigte Noether.



„Da die Infrastruktur des Straßen- und Schienenverkehrs und an den Häfen verbessert wird, macht sich Ägypten langsam einen Namen als wichtigstes Tor nach Afrika“

JAN NOETHER
GESCHÄFTSFÜHRER DER DEUTSCH-ARABISCHEN INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER. CHAMBER OF INDUSTRY AND COMMERCE



■ DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND ÄGYPTEN IN ZAHLEN

1,7 MIO.

deutsche Touristen in Ägypten; damit stellen die Deutschen den größten Touristenanteil

(Quelle: Welttourismusorganisation, 2018)

1,6 MRD. €

Wert der deutschen Entwicklungsprojekte in Ägypten, womit das Land einer der wichtigsten Entwicklungspartner Deutschlands ist

(Quelle: Auswärtiges Amt)

€4,5 MRD.

bilateraler Handel 2018, einer der höchsten in der MENA-Region

(Quelle: Auswärtiges Amt)

■ DIE MEISTEN TOURISTEN ÄGYPTENS KOMMEN AUS DEUTSCHLAND



Gifun Island in der Nähe von Hurgada am Roten Meer ist bei deutschen Touristen beliebt. FOTO: CATTAN2011. CC BY 2.0

Der Tourismus gehört zu den Grundpfeilern der Beziehung zwischen Deutschland und Ägypten. Deutsche Touristen machten 2018 den Löwenanteil der Besucher in Ägypten aus. Laut der Welttourismusorganisation haben 2018 1,7 Millionen Deutsche Ägypten besucht, im Vorjahr war es noch eine Million. Damit überholte Deutschland Russland erstmals auf der Rangliste der höchsten Besucherzahlen.

Wie der deutsche Reiseanbieter Berge & Meer bestätigt, stehen Reiseziele am Roten Meer wie Hurgada und Städtereisen, insbesondere nach Kairo und Alexandria, bei deutschen Touristen schon immer hoch im Kurs.

■ DIE ELEKTROMOBILBRANCHE AUF DEM VORMARSCH

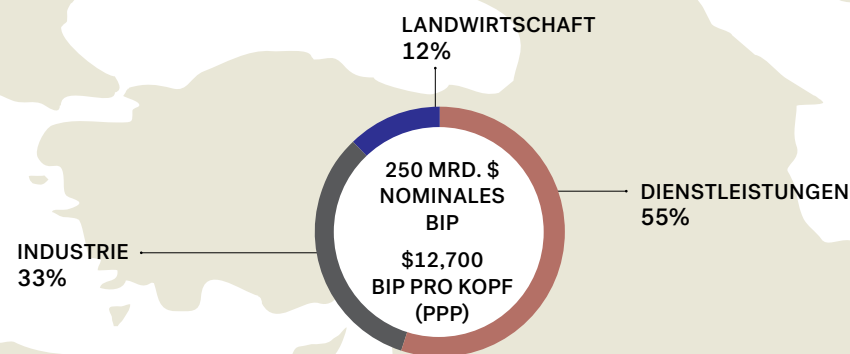


Mercedes-Benz ist für die Montage seiner Elektrofahrzeuge nach Ägypten zurückgekehrt.

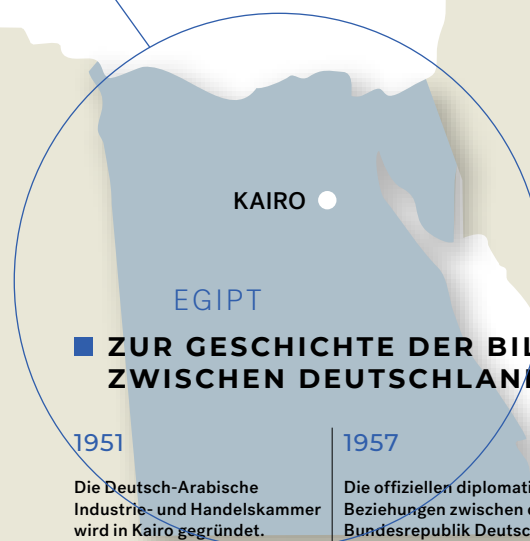
Als Mercedes-Benz im Januar 2019 seine Rückkehr nach Ägypten ankündigte, gewann das Rennen um den ägyptischen Elektroautomarkt an Geschwindigkeit. Wie ägyptische Vertreter berichteten, zeigte der deutsche Automobilriese reges Interesse daran, mit der Montage von Elektrofahrzeugen in Ägypten zu beginnen. In Ägypten sind Elektrofahrzeuge bereits ein fester Bestandteil des modernen Lebens. Jetzt muss sich das Land mehr als je zuvor anstrengen, um eine Basis für den aufstrebenden Elektromobilmarkt zu schaffen. Dazu gehört auch die entsprechende Infrastruktur wie zum Beispiel die Ladestationen. Die ägyptischen Vertreter sind außerdem bestrebt, Elektrofahrzeuge zu fördern und die Städte mit der notwendigen Infrastruktur auszurüsten.

Erste Anstrengungen dazu wurden bereits unternommen. Im Februar 2018 eröffnete Ägypten seine erste Ladestation für Elektrofahrzeuge an einer Tankstelle an der Autobahn zwischen Kairo und Suez. BMW und Volkswagen haben seitdem mit dem Export von Elektrofahrzeugen nach Ägypten begonnen.

■ ÄGYPTENS WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK



Quellen: AHK, Ägyptische Zentralbank, CIA World Fact Book



■ ZUR GESCHICHTE DER BILATERALEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND ÄGYPTEN

1951

Die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer wird in Kairo gegründet.

1957

Die offiziellen diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland) und Ägypten werden aufgenommen.

1960

Das deutsch-ägyptische Kulturabkommen, der wichtigste Rahmen zur Regelung der kulturellen Beziehungen zwischen Ägypten und Deutschland, wird unterzeichnet.

2018

Nach der Wiederwahl des Präsidenten al-Sisi sichert die deutsche Regierung etwa 129 Mio. Euro zur Finanzierung von neuen Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung zu.

15.-17. FEBRUAR 2019

Präsident al-Sisi nimmt an der Münchner Sicherheitskonferenz teil und trifft auch Kanzlerin Angela Merkel.

24. UND 25. FEBRUAR 2019

Bundeskanzlerin Angela Merkel besucht Scharm el-Scheich und nimmt am ersten Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Liga der Arabischen Staaten teil.

■ INTERVIEW

DR. BADR ABDELATTY
ÄGYPTISCHER BOTSCHAFTER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Hochrangige Geschäftsgespräche zwischen Ägypten und Deutschland häufen sich in letzter Zeit. Ägyptens Botschafter in Deutschland Dr. Badr Abdelatty erklärt, welche Chancen die bilaterale Beziehung mit sich bringt.

Wo sehen Sie das größte Potenzial für ausländische Direktinvestitionen?

Eines unserer wichtigsten Ziele besteht darin, Elektrofahrzeuge in Ägypten zu produzieren, um den lokalen Markt zu bedienen und den Export voranzutreiben. Zu diesem Zweck bestätigte Präsident al-Sisi deutschen Automobilunternehmen bei seinen beiden Besuchen in Deutschland 2018 und 2019 Ägyptens Bereitschaft, im eigenen Land Joint Ventures für

die Produktion von Elektrofahrzeugen und die entsprechenden Zulieferer, einschliesslich des Ersatzteilsektors, zu gründen.

Welche deutschen Unternehmen sind bereits im ägyptischen Automobilsektor tätig?

Im Januar 2019 kündigte Mercedes-Benz die Wiederaufnahme seiner Aktivitäten in Ägypten, unter anderem auch die Fahrzeugmontage, an. Sie zeigen nicht nur starkes Interesse daran, in der konventionellen Automobilbranche mit Ägypten zusammenzuarbeiten, sondern auch im Bereich der Elektrofahrzeuge und selbstfahrenden Autos. Dass ein großer Konzern wie Mercedes nach Ägypten zurückkehrt, zeugt von der Stabilität des Landes.

Welche Rolle spielt Ägypten dabei, die europäisch-arabischen und die europäisch-afrikanischen Beziehungen zu vertiefen?

Ägypten dient seit 5.000 Jahren als geographische und kulturelle Brücke zwischen Europa, Afrika und der arabischen Welt. Ägypten spielt in Europa und Deutschland als strategischer Partner bei der Bekämpfung des Terrorismus und der illegalen Migration eine bedeutende Rolle: Seit September 2016 ist kein einziges Boot mehr mit illegalen Einwanderern von Ägypten Richtung Europa aufgebrochen.

Stimmen aus der Wirtschaft

Wie diese führenden CEOs bestätigen, wächst die globale Wettbewerbsfähigkeit des ägyptischen Privatsektors vor allem in Sachen Energieversorgung, Industrielösungen und Innovationen

■ SIEMENS EGYPT

Siemens Egypt hat Ägyptens Stromerzeugungskapazität mit einem Megaprojekt, an dem die ägyptischen Regierung und die lokalen Partner Orascom Construction und Elsewedy Electric beteiligt sind, innerhalb weniger Jahre um mehr als 40 % gesteigert. Im Rahmen des 6-Milliarden-Euro-Projekts wurden drei hochmoderne Gas- und Dampfturbinenkraftwerke gebaut, die mit 24 Siemens H-Klasse Gasturbinen ausgerüstet sind. Der Anschluss der 14,4 Gigawatt (GW) im Juli 2018 revolutionierte den Stromsektor Ägyptens und unterstützt das Land nun bei seinem Vorhaben, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum voranzutreiben. Geschäftsführer von Siemens Egypt, Emad Ghaly, der das Megaprojekt in Rekordzeit abgeschlossen hatte, bestätigt, dass „Ägypten nicht mehr mit Stromproblemen zu kämpfen hat“ und nun 40 Millionen Menschen mit Strom versorgt werden – eine bedeutende Kehrtwende nach der kritischen Situation im Jahr 2014, als im ganzen Land der Strom ausgefallen war.

Siemens ist bereits seit mehr als einem Jahrhundert in Ägypten tätig, doch nun wird der Abschluss eines Megaprojekts eine neue Ära für das Unternehmen einläuten.

„Jetzt werden mehr als 40 Millionen Menschen mit Strom versorgt. Ägypten hat nun nicht mehr mit Stromproblemen zu kämpfen“

EMAD GHALY
CEO VON SIEMENS ÄGYPTEN



■ INFINITY SOLAR

Infinity Solar, Pionier in Ägyptens Solarindustrie, entwickelte als erstes Unternehmen des Landes ein Solargroßprojekt im Solarpark Benban, der nach Bauabschluss mit einer Kapazität von 1650 MW der größte Solarkraftkomplex der Welt sein wird.



Die Investitionen in Benban haben Ägypten nicht nur zu einem Global Player im Bereich der Solarenergie gemacht, sondern auch neue Arbeitsplätze geschaffen und den örtlichen Gemeinden neues Know-How gebracht. Heute erzeugt Infinity mit seinen laufenden Projekten jährlich in etwa 530.975 MWh Strom, wodurch jährlich 293.832 Tonnen CO2-Emissionen eingespart werden.

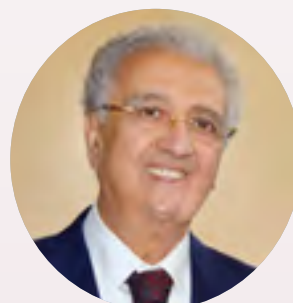
„Ägyptens erstes umfangreiches Solarprojekt Infinity 50 hat eine Kapazität von 64,1 MW.“

MOHAMED I. MANSOUR
MITBEGRÜNDER UND
CEO VON INFINITY SOLAR

■ BAVARIA EGYPT

„Wir sind der größte Hersteller von Autofeuerlöschern.“

DR. NADER RIAD
MITBEGRÜNDER UND
GESCH.FTFSFÜHRER VON
BAVARIA EGYPT



Bavaria ist Deutschlands zweitältester Hersteller von Feuerlöschern. Die Firmengeschichte nahm 1923 ihren Anfang.

1972 wurde Bavaria Egypt als deutsch-ägyptisches Joint Venture gegründet und beliefert seither den ägyptischen Markt mit Ausrüstungen und Lösungen zur Brandbekämpfung. Als Vorreiter in Ägypten eröffnete Bavaria Egypt Niederlassungen im ganzen Land, expandierte dann über die Landesgrenzen hinaus und wurde schließlich zum führenden Anbieter von Feuerbekämpfungslösungen der MENA-Region. Heute zählt Bavaria Egypt, inzwischen Teil der Bavaria Holding, nicht nur in Afrika und im Nahen Osten, sondern auch in Europa zu den wichtigsten Herstellern von Feuerlöschern. Laut Dr. Nader Riad, Mitbegründer und Geschäftsführer von Bavaria Egypt, waren die bewährte Geschäftsstrategie sowie die Verbindung zu Deutschland ausschlaggebend für den Erfolg des Unternehmens.

„Riesige Nachfrage“ treibt den Bauboom an

2018 überholte Ägypten bei Einzelprojekten Saudi-Arabien als zweitgrößten Bauprodukt der Region. Die steigende Nachfrage ist auf den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes zurückzuführen. Um der Verkehrsüberlastung im Stadtzentrum von Kairo entgegenzuwirken, werden ganze Städte neu gebaut

In den letzten Jahren hat Ägypten einen gewaltigen Bauboom erlebt und damit Saudi-Arabien 2018 als zweitgrößten Bauprodukt im Bereich der Einzelprojekte überholt. Es wurden Aufträge in Höhe von 33 Mrd. Dollar vergeben. Insgesamt sind in Ägypten Projekte im Wert von 300 Mrd. Dollar in Planung. Nur in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi Arabien ist der Markt größer. „Ägypten zählt zu den wichtigsten regionalen Märkten der Baubranche“, so der Minister für Industrie und Handel Amr Nassar. Im vergangenen Jahr eröffnete er die erste bedeutende internationale Baumesse. Die internationale Veranstaltung spiegelte das Wachstum des Sektors wieder, der im Vorjahr um 10 % wuchs und somit einen neuen Rekord erzielte.

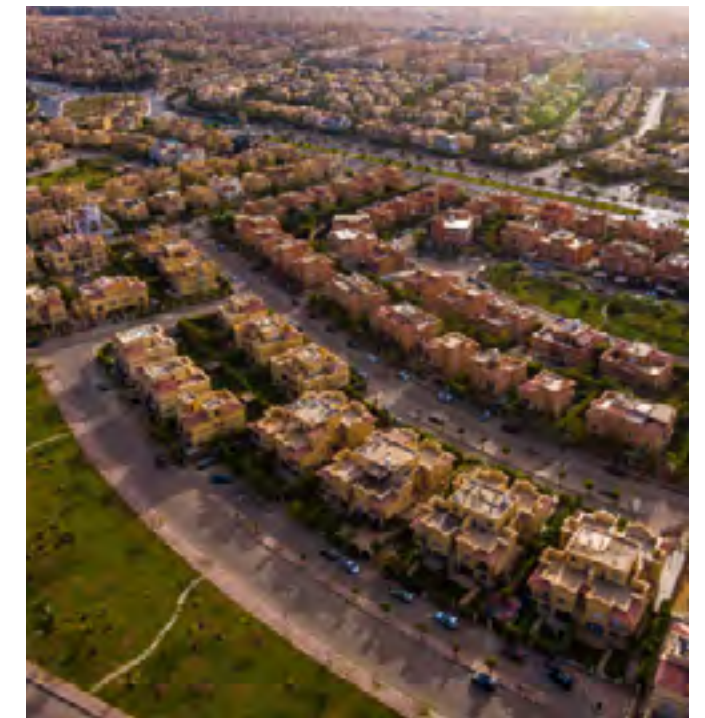


„Es herrscht eine riesige Nachfrage. Alles, was die Regierung im Bereich der Infrastruktur unternimmt, wird gebraucht“

WALEED ABDEL FATTAH
LEITENDER VIZEPRÄSIDENT UND
GESCHÄFTSFÜHRER VON HILL
INTERNATIONAL IN AFRIKA

Wachstumsmotor für den Sektor waren die Konjunkturerholung und die erforderliche Verkehrsentlastung von Kairo. „In Ägypten herrscht eine riesige Nachfrage“, meint Waleed Abdel Fattah, Vizepräsident und Geschäftsführer von Hill International in Afrika. Das Bauconsultingunternehmen ist an zwei bedeutenden Wohnbauprojekten in Neu-Kairo, nämlich Taj City und Sarai beteiligt. „Alles, was die Regierung im Bereich der Infrastruktur unternimmt, wird gebraucht.“ Hill International zufolge, das an mehr als 10.000 Projekte im Wert von über 500 Milliarden Dollar beteiligt war, stellen Investitionen in die Infrastruktur in Ägypten kein Problem dar, da die Nachfrage über-

wältigend ist. Als nächstes muss ein Best-Practice-Modell zur Bewältigung des hohen Marktvolumens eingeführt werden. „Projektmanagement ist ein neues Konzept“, sagt er. Angesichts der beiden Neuaufträge zur Erweiterung des U-Bahn-Netzes in Kairo fügt Fattah hinzu: „Unsere Aufgabe war es, einen systematischen Ansatz mit den modernsten Projektmanagement-Tools zu finden.“ Hill International hat auch beim Kapazitätsausbau für die Egyptian Natural Gas Holding Company (EGAS) mitgewirkt.



Blick über einen Teil von Neu-Kairo. FOTO: CC BY-SA 4.0



„Ägypten ist einer der wichtigsten regionalen Märkte für die Baubranche“

AMR NASSAR
MINISTER FÜR INDUSTRIE UND HANDEL



Hill International

Plot No. 140, NCFC Building
Banks Zone, 1st District, 5th Settlement
New Cairo, Cairo, Egypt

+202 23220000 | www.hillintl.com



Die Touristen kehren zu Ägyptens Stränden und Sehenswürdigkeiten zurück

Nach Jahren der Instabilität verzeichnet Ägyptens Tourismussektor nun wieder steigende Besucherzahlen. 2019 überholte Deutschland Russland erstmals auf der Rangliste der höchsten Besucherzahlen und spielt damit bei der Wiederbelebung des Tourismus eine führende Rolle.

2018 stieg die Anzahl der Touristen in Ägypten von 5,4 Millionen im Jahr 2016 auf 9 Millionen, von denen 1,7 Millionen aus Deutschland anreisen. Da der Tourismus zu den wichtigsten Einnahmequellen der Ägypter zählt, tragen die Deutschen entscheidend zur Konjunkturerholung der Nation bei.



MAHMYA ISLAND, HURGHADA

Mahmya Island befindet sich in der Nähe von Hurghada, einem Badeort am Roten Meer, der zu den beliebtesten Reisezielen der Deutschen gehört.



GIFTUN ISLAND, HURGHADA

Giftun ist kleiner als ihre Schwesterinsel Mahmya, jedoch nicht weniger idyllisch. Sie wird gerne von Tagestouristen besucht.



DIE PYRAMIDEN VON GIZEH, KAIRO

Die berühmten Pyramiden von Gizeh ziehen schon seit jeher Reisende aus nah und fern an. Sie gelten nach wie vor als die bedeutendste Touristenattraktion des Landes.



KARNAK-TEMPEL, LUXOR

Die Karnak-Tempelanlage besteht aus mehreren Tempeln, Kapellen, Pylonen und anderen Bauwerken, welche die Besucher in die wunderbare Welt des Alten Ägyptens zurückversetzen.